

Niederschrift

über die 10. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum am 06. Juli 2010 in Harmsens Gasthof in Rantrum.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Horst Feddersen
2. Gemeindevertreter Dieter Gercke
3. Gemeindevertreter Jürgen Hansen
4. Gemeindevertreter Hans-Jürgen Becker
5. Gemeindevertreter Jürgen Müller-Belzer
6. Gemeindevertreterin Karin Harmsen
7. Gemeindevertreter Klaus-Dieter Kerth
8. Gemeindevertreter Bernd Michalski
9. Gemeindevertreter Georg Gerdes
10. Gemeindevertreter Klaus-Heinrich Dau-Schmidt
11. Gemeindevertreterin Kerstin Hansen-Ruppenthal
12. Gemeindevertreterin Britta Becke (ab 20.10 Uhr)

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter Jürgen Pohns

Außerdem sind anwesend:

Frank Reichardt, Planungsbüro Reichardt und Bahnsen
Lutz Dolata, Amt Nordsee-Treene, Protokollführer
Ulrich Meißner, Husumer Nachrichten
sowie 25 Zuhörerinnen und Zuhörer

Bürgermeister Feddersen eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich, besonders die zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig. Er bittet um die Absetzung der Tagesordnungspunkte 9, 10, 11, 11a und 11b, da in den betroffenen Planverfahren eine Beschlussreife noch nicht erreicht ist. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die vorgeschlagene Absetzung von der Tagesordnung:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 9. Sitzung am 21.04.2010
3. Berichte der Ausschüsse und des Bürgermeisters
4. Anfragen aus der Gemeindevertretung
5. Erlass der 3. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung (Seniorenbeirat)
6. Ausbau eines Radweges an der K 134 – Beteiligung an der gemeinsamen Finanzierung
7. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 9. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet nördlich der Bebauung am Birkenweg, westlich der Husumer Straße (Kreisstraße 35) und südlich des Schlichackerweges (Erweiterung des vorhandenen Gewerbegebietes)
8. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. - 6 - 3. Änderung und Erweiterung für das Gebiet nördlich der Bebauung am Birkenweg, westlich der Husumer Straße (Kreisstraße 35) und südlich des Schlichackerweges (Erweiterung des vorhandenen Gewerbegebietes)
9. Auftragserteilung für ein Schallschutzgutachten für das geplante Gewerbegebiet

Nicht öffentlich

10. Grundstücksangelegenheiten

1. Einwohnerfragestunde

Auf die Frage, ob der **Parkplatz am Quickmarkt** ein öffentlicher Parkplatz ist, stellte Bürgermeister Feddersen klar, dass der Parkplatz nicht entwidmet ist und somit weiterhin als öffentlicher Parkplatz dient.

Es wird vorgetragen, dass in den **Schrottcontainer am Bauhof** häufig Sachen geworfen werden, die da nicht reingehören. Nach kurzer Diskussion der Gemeindevertretung wird die Amtsverwaltung beauftragt, dort ein Hinweisschild über die zulässige Befüllung anzubringen.

2. Feststellung der Niederschrift über die 9. Sitzung am 21.04.2010

Im Tagesordnungspunkt 18 der Niederschrift ist das Abstimmungsergebnis von 13 Ja-Stimmen auf 11 Ja-Stimmen zu korrigieren. Das Protokoll wird handschriftlich geändert. Im übrigen wird die Niederschrift festgestellt.

3. Berichte der Ausschüsse und des Bürgermeisters

Bürgermeister Feddersen berichtet wie folgt:

- Zum 01.07.10 kommt ein hauptamtlicher Jugendbetreuer für den Bereich Rantrum-Schwabstedt, Aufgaben sollen die Erstellung eines Jugendkonzeptes für die Gemeinde sowie die Koordination mit den Vereinen und den ehrenamtlich Tätigen sein. Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass der Jugendbetreuer zusammen mit Christa Reese, Bürgermeisterin Gemeinde Ramstedt, Hans-Hermann Salzwedel, Bürgermeister Gemeinde Schwabstedt, ausgesucht wurde. Es wird angeregt, dass sich der Jugendbetreuer in einer Gemeindevertreterversammlung vorstellt.
- Neugestaltung Jugendzentrum Planung läuft .
- Schwimmbad Rantrum sind die Lehrschwimmbekken fertig. Bürgermeister Feddersen dankt in seinem Bericht ausdrücklich den Gemeindearbeitern, den Helfern des Schwimmbadfördervereins, den Betreibern und der ausführenden Fachfirma für die geleistete Arbeit. Das Schwimmbad ist gut ausgelastet.
- Im Schwimmbad ist die Folie durchlässig, es besteht Investitionsbedarf für die Technik. Kosten werden auf 60.000 bis 70.000 € geschätzt, eine Förderung über die Aktivregion wird angestrebt.
- Die Toilettenanlage an der Sporthalle ist in Planung.
- Einweihung der neuen Reithalle.
- Elektro Lorenzen steuert die Straßenbeleuchtung bis zum Herbst ein.
- Verkehrsberuhigung bei Rodewald soll bestellt werden.
- Für die kaputte Straße Banonny entwickelt der Kreis einen Vorschlag für eine 3-Phasen Baumaßnahme. Sinnvoll ist in einem Teilbereich (Jugendtreff bis Mehrensweg) einen Fußgängerweg mit einzuplanen.
- Der Sportplatz ist in Eigenleistung wieder hergerichtet worden, durch eine Torverschiebung ist der Vorplatz als Trainingsplatz vergrößert worden.
- Im Naturerlebnispark ist die Baumkirche angepflanzt worden, der Steg ist errichtet. Die Baumkirche wurde durch eine Spende von Fielmann in Höhe von 5.000 € unterstützt, es wird ein Termin mit dem Spender zur Eröffnung gesucht.
- Beim Schwimmbad und der Kläranlage müssen zur Absicherung noch kleine Gitter gesetzt werden.
- Wegen der Pflicht zur Aufnahme von unter 3 jährigen Kinder in den Kindergarten wird ein Zuschuss für den Umbau geprüft.
- Im Kindergarten sollen Kosten gespart werden durch die Nichtbesetzung einer freiwerdenden Stelle. Zum Ausgleich soll eine andere Stelle um 5 Wochenstunden angehoben werden, dieses führt zu realen Einsparungen. Weitere Kostensenkungen werden geprüft.

- Besuch der Biogasanlage Stapelfeld.
- Beim geplanten Zielabweichungsverfahren für neue Windkraftanlagen hat die Landesplanung grundsätzlich keine Bedenken, wenn die Anlagen vom Aufsteller selbst betrieben werden.
- Die Schule hat mit großem Erfolg ein Musical in der Halle aufgeführt.
- Veranstaltungen der Vereine (Reitfest, Jubiläum Schützenverein Gut Schuß, Schützengilde, Ringreiter).
- Gespräche mit der Volksbank-Raiffeisenbank wegen der Öffnungszeiten haben ergeben, dass die Bank in Rantrum montags und freitags geöffnet sein wird. Die Volksbank-Raiffeisenbank strebt einen Standort im neuen Gewerbegebiet an, dann wären auch längere Öffnungszeiten möglich.
- Abgabe eines persönlichen Briefes an die Gemeindevertretung durch Bürgermeister Feddersen aus persönlichem Grund, da seine Arbeit durch Vorwürfe und Einschaltung von Rechtsanwälten seitens eines Teils der Gemeindevertretung stark belastet ist. Weiter wird hierzu von ihm ausgeführt, dass das Vertrauensverhältnis völlig zerstört sei und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zur Zeit nicht möglich ist.
- Auf Nachfrage nach Zwischenbeschlüssen für die Baumaßnahmen im Schwimmbad wird mitgeteilt, dass noch Kostennachweise kommen, die Technikkosten aber höher als geplant ausgefallen sind. Für die Folienarbeiten liegt ein Festpreisangebot in Höhe von 30.000 € vor. Eventuelle Beschlüsse sollten nach dem Vorliegen der Nachweise gefasst werden.
- Beim Ehrenmal sind die Inschriften der Steine verwittert. Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass Gemeindevertreter Dieter Gercke sich um den Auftrag kümmern soll.

Ausschüsse haben zwischenzeitlich nicht getagt.

4. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Karin Harmsen fragt an, wie es mit der **Fahrberechtigung bei der Feuerwehr** aussieht. Der Bürgermeister erläutert, dass pro Jahr 2 Personen den Führerschein bei einer Kostenübernahme von 50 % seitens der Gemeinde machen können. Die Feuerwehr soll ihren Bedarf anmelden.

Karin Harmsen fragt weiter an, von welcher **Photovoltaikanlage** die Mieteinnahme in Höhe von 13.000 € aus dem Jahr 2009 stammt. Die Verwaltung wird beauftragt die Information dem Bürgermeister zeitnah mitzuteilen.

5. Erlass der 3. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung (Seniorenbeirat)

Die Gemeindevertretung diskutiert rege, ob ein Seniorenbeirat in der Hauptsatzung verankert werden soll. Einigkeit besteht, dass die Bildung eines Seniorenbeirates sinnvoll ist, es bestehen nur erhebliche Zweifel ob dieses in der Hauptsatzung geregelt werden soll.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen

Somit ist kein Beschluss „ Erlass der 3. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung (Einrichtung eines Seniorenbeirates)“ gefasst worden.

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Becker stellt den Antrag, umgehend den Beschluss in der nächsten Gemeindevertretungssitzung erneut zur Abstimmung zu bringen.

6. Ausbau eines Radweges an der K 134 – Beteiligung an der gemeinsamen Finanzierung

Bürgermeister Feddersen berichtet, dass der geplante Radweg für die beteiligten Gemeinden zur Zeit nicht finanzierbar ist und ein Bau nur unter Beteiligung aller betroffenen Gemeinden Sinn macht.

Vorbereitend auf die Tagesordnungspunkte 7 und 8 erläutern Bürgermeister Feddersen und Frank Reichardt die Planunterlagen der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes Nr. 6 - 3. Änderung und Erweiterung und stellen heraus, dass bei den Beschlüssen zu den Tagesordnungspunkten 7. und 8. nur über die Planung als Gewerbegebiet beschlossen werden soll. Bürgermeister Feddersen erläutert den Stand der Gespräche für die Zulässigkeit eines kleinflächigen Einzelhandels. Für die Schaffung eines Einzelhandels im Gewerbegebiet strebt Bürgermeister Feddersen nach der Sommerpause eine Einwohnerversammlung an, die zur Entscheidungsfindung beitragen kann.

Bürgermeister Feddersen verlässt zu den Tagesordnungspunkten 7 und 8 den Sitzungssaal.

7. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 9. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet nördlich der Bebauung am Birkenweg, westlich der Husumer Straße (Kreisstraße 35) und südlich des Schlichackerweges (Erweiterung des vorhandenen Gewerbegebietes)

Die stellvertretende Bürgermeisterin Karin Harmsen übernimmt die Sitzungsleitung. Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung:

Der Entwurf der 9. Änderung des F-Plans für das Gebiet nördlich der Bebauung am Birkenweg, westlich der Husumer Straße (Kreisstraße 35) und südlich des Schlichackerweges und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Der Entwurf des Flächennutzungsplanes und der Begründung sind nach §3 Abs.2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des §22 GO war Bürgermeister Horst Feddersen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

8. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. - 6 - 3. Änderung und Erweiterung für das Gebiet nördlich der Bebauung am Birkenweg, westlich der Husumer Straße (Kreisstraße 35) und südlich des Schlichackerweges (Erweiterung des vorhandenen Gewerbegebietes)

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung:

Der Entwurf des B-Plans Nr. 6 – 3. Änderung und Erweiterung für das Gebiet nördlich der Bebauung am Birkenweg, westlich der Husumer Straße (Kreisstraße 35) und südlich des Schlichackerweges und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung sind nach §3 Abs.2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des §22 GO war Bürgermeister Horst Feddersen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

Bürgermeister Feddersen betritt wieder den Sitzungssaal und übernimmt die Sitzungsleitung.

9. Auftragserteilung für ein Schallschutzgutachten für das geplante Gewerbegebiet

Frank Reichardt erläutert die Notwendigkeit für ein Schallschutzgutachten im Gewerbegebiet als Auflage seitens des LLUR Schleswig als zuständige Behörde.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig Herrn Reichardt zu beauftragen, den Auftrag zu vergeben.

10. Grundstücksangelegenheiten

Da keine Grundstücksangelegenheiten vorliegen, verzichtet die Gemeindevertretung darauf, dass die Zuhörer den Sitzungssaal verlassen und setzt den Tagesordnungspunkt einstimmig ab.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt Bürgermeister Feddersen sich für die rege Teilnahme und Aufmerksamkeit und schließt die Sitzung der Gemeindevertretung.

Bürgermeister

Schriftführer